

Gute Aussichten für Bundeskader und EM-Qualifikation

SportKultur-Kunstradfahrerinnen überzeugen bei 1. Junior-Masters

Hungen – Im hessischen Hungen fand der erste der insgesamt drei „Junior-Masters“ Wettbewerbe statt. Von der SportKultur Stuttgart waren drei Sportlerinnen am Start. Alle drei absolvierten einen starken Wettkampf.

Bei den beiden SportKultur-Fahrerinnen Iris Schwarzhaupt und Helen Vordermeier ging es nicht nur um eine gute Platzierung, sondern diese Wettbewerbserie ist auch gleichzeitig eine Qualifikation zur Teilnahme an der Junioren-Europameisterschaft. Für den Neuling in dieser Altersklasse, Mattea Eckstein, ging es auch um die Qualifizierung zum Bundeskader Junioren. Sportler, welche im ersten Jahr in der Juniorenklasse starten, sind noch nicht zu einem Start bei den Europameisterschaften zugelassen.

Das Starterfeld im Juniorinnen-Wettbewerb war riesig, es galt sich, unter 41 Teilnehmerinnen zu behaupten. Die 15-jährige Mattea Eckstein war im vorbereitenden Training noch sehr nervös, aber im Wettkampf zeigte sie, was in ihr steckte. Eckstein war auf Grund der einge-



Die 15-jährige Mattea Eckstein mit der Übung „Kehrsitzsteiger rückwärts“. Sie überzeugte beim 1. Junior-Masters-Fahren.

Foto: SportKultur

reichten Punktzahl auf dem neunten Platz aufgestellt. Mit einer tadellos vorgetragenen Kür erzielte sie 145,44-Punkte und die Freude über den dritten Platz war riesengroß. Und dieses Ergebnis berechnete auch zum Start im Finale am Abend. Und auch im Finale präsentierte Mattea Eckstein wieder eine tolle Kür. Mit 146,09-Punkten konnte sie die vorhergehende Leistung noch toppen und erreichte wiederum Platz drei. Und somit hat sich die junge SportKultur-Athletin gute Voraussetzungen geschaffen, um einen Platz im Bundeskader zu erreichen.

Helen Vordermeier zeigte eine sehr schöne Kür, stürzte jedoch zweimal. Mit dem Ergebnis von 140,67-Punkten konnte sie den dritten Platz nicht halten und rutschte auf Platz sechs ab. Aber da Vordermeier Mitglied im Bundeskader ist, war sie berechtigt, in der Zwischenrunde, dem zweiten Durchgang für die EM-Qualifikation, zu starten. Sehr schwierig ist es, in kürzester Zeit die Frustration aus dem ersten Durchgang wegzustecken und sich auf die nächste Qualifikation positiv vorzubereiten. Dies gelang Helen Vordermeister je-

doch hervorragend. Bei diesem Start musste sie zwar auch einen Sturz in Kauf nehmen, doch wurde ihre sehr elegant vorgetragene Kür mit 148,60-Punkten belohnt. Mit dieser Leistung steht sie nun auf Platz vier bei der Europameisterschafts-Qualifikation.

Iris Schwarzhaupt musste als zweitletzte an den Start. Konzentriert und souverän präsentierte sie ihre schwierige Kür und erreichte hervorragende 159,00-Punkte. Die nachfolgende Starterin patzte und so gewann Schwarzhaupt mit 14 Punkten Vorsprung den ersten Durchgang. Auch beim Finale zeigte sich Iris Schwarzhaupt sehr kämpferisch. Außerst nervenstark und konzentriert zeigte sie wiederum ihre Kür. Diesmal erreichte sie 156,03-Punkte und somit wieder Platz eins. Schwarzhaupt war überglücklich, gewann sie doch beide Durchgänge und steht somit bei der EM-Qualifikation auf Rang eins. Nach diesen Leistungen war es ganz klar, dass die beiden Trainerinnen, Daniela Klingler und Isabell Lorandt, abends einen kleinen Sektumtrunk für die SportKultur-Mädels organisierten.

Gisela Maier

UTZ 04.04.2014